

NEUNTES
GEWANDHAUS-KONZERT

154. KONZERTWINTER

DIENSTAG, 1. JANUAR 1935, 7¹/₂ UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

*

ERSTER TEIL

Phantasie für Orgel über den Choral »Wie schön leucht't uns der Morgenstern« (op. 40 Nr. 1) von MAX REGER (1873—1916), vorgetragen von Herrn Professor *Günther Ramin*.

Introduzione — Choralvariationen — Fuge.

Wie schön leucht't uns der Morgenstern,
Voll Gnad' und Wahrheit vor dem Herrn,
Die süße Wurzel Jesse;
Der Sohn Davids aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Hast nur mein Herz besessen.
Lieblich, freundlich, schön und herrlich,
Groß und ehrlich, reich an Gaben,
Hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei meine Perl, du werte Kron',
Wahr Gottes und Marien Sohn,
Ein hochgeborner König.
Du bist des Herzens schönste Blum';
Dein süßes Evangelium
Ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein, Hosianna!
Himmlisch Manna, das wir essen,
Deiner kann ich nicht vergessen.

Geuß sehr tief in mein Herz hinein,
Du heller Jaspis, edler Stein,
Die Flamme deiner Liebe.
Ach möcht' es sein, daß ich durch dich
An deinem Leibe ewiglich

Ein lebend Gliedmaß bliebe!
Nach dir wallt mir mein Gemüte,
Ew'ge Güte, bis es findet
Dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
Wenn du mich mit den Augen dein
So freundlich tust anblicken.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut;
Er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,
Sehr hoch in ihm erfreuet.
Eia, eia, himmlisch Leben
Wird er geben mir dort oben.
Ewig soll mein Herz ihn loben.

Zwingt die Saiten zu süßem Klang
Und laßt den hohen Lobgesang
Ganz freudenreich erschallen;
Daß ich möge mit Jesu sein,
Dem wunderschönen Bräut'gam mein
In steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubilieret,
Triumphieret, dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren.